

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 6

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildungsregion 4

KM. **Oberst i Gst Toni Honegger** übernimmt am 1. Juni das Kommando der Ausbildungsregion 4 in Kloten. Er folgt auf **Oberst i Gst Heinz Baumgartner**, der Zugeteilter Stabsoffizier im Feldarmee-korps 4 (FAK 4) für Sonderaufgaben im Rahmen der Armee-tage '98 wird.

Die Ausbildungsregion 4 umfasst das Gebiet des FAK 4, das heisst die Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, beide Appenzell, St. Gallen und Thurgau. Aufgabe der Region ist es, der Truppe eine möglichst optimale Infrastruktur zu bieten und sie bei der Ausbildung zu unterstützen.

Toni Honegger aus Diepoldsau war bisher Kommandant der Festungsrekrutenschule 59 in Mels. Dort löst ihn **Major Reinhard Regli** ab.

Dominique Reymond

pm. Am 1. Mai hat Dominique Reymond die Stelle als Chef des Informations- und Dokumentationsdienstes der Zentralen Dienste im Generalstab (GST) angetreten. In dieser Funktion übernimmt er die Stellvertretung des Informationschefs Generalstab, Urs Peter Stebler.

Der 37jährige Dominique Reymond stammt aus Biel und bekleidet im Militär den Rang eines Hauptmanns; er leistete Dienst bei der Abteilung Presse und Funkspruch (APF) und ist als Informationsoffizier der Felddivision 2. Während mehreren Jahren war er auch Mitglied des ZV SOG.

Mehr Teilnehmer

jpgf. Die 38. Auflage des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches in Bern vom 26. und 27. April brachte bei den in den letzten Jahren sinkenden Teilnehmezahlen die Wende: mit 4913 Einschreibungen (1996: 4830) ergab sich eine Zunahme von 83 oder rund 1,7 Prozent. Vor allem die Beteiligung aus dem Ausland ist gestiegen, während jene der Schweizer Zivilisten erneut rückläufig war.

Der 39. Schweizerische Zwei-Tage-Marsch findet 1998 wieder an seinem traditionellen Termin statt, nämlich am 9. und 10. Mai in Bern.

Vernehmlassungsergebnisse

MvO. Die vom Bundesrat in die Vernehmlassung gegebenen Ausführungsbestimmungen für die im neuen Militärgesetz verankerten Subsidiären Sicherungseinsätze der Armee zur Unterstützung der zivilen Behörden haben bei Kantonen, Parteien und interessierten Organisationen grossmehrheitlich positives Echo gefunden. Dieser zustimmenden Grundtendenz stehen die gänzliche Ablehnung derartiger Armee-Einsätze durch linke Parteien und Organisationen sowie die kritische Haltung der Kantone Basel-Stadt, Waadt, Wallis, Genf und Jura gegenüber. Der Bundesrat hat vom Vernehmlassungsergebnis Kenntnis genommen und das Eidgenössische Militärdepartement beauftragt, die Entwürfe zu den Verordnungen zum Schutz von Personen und Sachen (VSPS), über den Grenzpolizeidienst (VGD) und über den Ordnungsdienst (VOD) im Lichte der Antworten zu überarbeiten.

Eine deutliche Mehrheit der Ant-

wortenden bezweifelt die Eignung von Miliztruppen für den Ordnungsdienst (OD). Demzufolge soll der OD laut diesen Vernehmlassungen auf die Militärpolizei und das Festwachtkorps (FWK) beschränkt werden.

20 Festungswächter im Tessin

-r. Wie Bundesrat Kaspar Villiger in der Fragestunde des Nationalrates feststellte, habe der Bundesrat entschieden, an der Tessiner Südgrenze in einer bis Ende September befristeten Aktion - die allenfalls bis Ende Jahr verlängert werden kann - 20 Angehörige des Festungswachtkorps zur Verstärkung der Südgrenze gegen illegale Grenzübertritte einzusetzen. Der Personalstopp lasse jedoch eine Aufstockung des Grenz-wachtkorps nicht zu!

Neu in Bière

-r. Von Thun nach Bière: Ab 1998 werden die Soldaten und Kader der Panzerminenwerferbesatzung bei der Artillerie im waadtländischen Jura ausgebildet. Die beteiligten Bundesämter des Heeres nutzen Synergien und vermeiden kostspielige Investitionen auf dem Waffenplatz Thun. Zusätzliche Schiesstage entstehen durch den Transfer nach Bière aber nicht.

Im Jahr bildet die Schweizer Armee rund 100 Panzerminenwerferkanoniere und etwa 40 Panzerminenwerferkader aus.

«Thun wird auch nach diesem Wegzug, mit rund einer halben Million Belegungstagen, der mit Abstand am meisten belegte Waffenplatz der Schweizer Armee bleiben», wie Brigadier Ulrich Lobsiger gegenüber dem «Der Fourier» ausführte.